Sonnensturm, Polumkehrung, Stromausfall -
Geht mich das was an und was kann ich tun?

Freitag, 28. Januar 2011

„2010 war eines der tödlichsten Jahre"

Bericht. Im Vorjahr starben bei 373 Naturkatastrophen hunderttausende Menschen. Die wirtschaftlichen Schäden beliefen sich auf 109 Milliarden US-Dollar.

[WIEN/GENF/ZOE] Erdbeben, Überschwemmungen, Waldbrände: Im Jahr 2010 sind bei insgesamt 373 Naturkatastrophen fast 300.000 Menschen ums Leben gekommen. Die beiden schlimmsten Katastrophen – das Erdbeben in Haiti und die Hitzewelle mit Waldbränden in Russland –, die beide sehr viele Todesopfer forderten, machen 2010 zu einem der „tödlichsten Jahre", sagen die Autoren einer am Montag veröffentlichten Katastrophenbilanz.

Wissenschaftler des Katastrophenforschungszentrum CRED präsentierten gemeinsam mit dem UN-Büro „Internationale Strategie zur Katastrophenreduzierung" (UNISDR) bei einer Pressekonferenz in Genf die neuen Zahlen.

Auffällig ist, dass 2010 nicht das Jahr mit den zahlenmäßig meisten Katastrophen war. 2005 waren „am heftigen Wü-

men seien. Das Beben ist jedenfalls die folgenschwerste Katastrophe des Vorjahres.

▶ **Russland:** Bei der Hitzewelle,

▶ **Pakistan:** Bei den Überschwemmungen, die im August und September zuerst im Norden des Landes und später auch im Süden wüteten, kamen fast 2000 Menschen

dreimal so hoch wie im Jahr davor. Mit den schlimmsten wirtschaftlichen Auswirkungen hatte 2010 Chile zu kämpfen: Das Beben richtete Schäden in der Höhe von 30 Milliarden US-Dollar an. Zum Ver-

Verbrannte Erde: Die Überreste eines Dorfes, das durch die Waldbrände in Russland vergangenen Sommer völlig vernichtet wurde.

Abbildung 1 diepresse.com/katastrophen

Nachdem wir in den letzten Wochen immer mehr über katastrophale Situationen und Naturkatastrophen auf der Erde berichteten, angefangen von Vogel- und Fischsterben über Polum- kehrung zu massiven Sonnenstürmen, ausbrech- enden Vulkanen, Absenk- ung von Tektonischen Platten bis hin zu Erdbeben, Flutkatastrophen, sich verändernde Erdkerne und auseinanderbrechende Kontinente, ist es nun an der Zeit, noch einmal darzulegen, was jeder Einzelne dafür tun kann, dass es ihm und seinem Umfeld gut geht und wie man sich auf bevorstehende Eventualitäten vorbereitet. Von den meisten Wissenschaftlern habe ich in den letzten Monaten einen Satz sehr oft gehört, insbesondere in Verbindung mit Sonnenstürmen, geomagnetischen Stürmen und der Polumkehr/Polsprung. Der lautete: ***"Es ist nicht mehr die Frage ob, sondern nur noch die Frage wann!"***

Was kann ich also tun und wie kann ich vorsorgen damit die Auswirkungen mich nicht so heftig betreffen wie diejenigen die keine Vorsorge betreiben.

Diesem Thema habe ich mich seit geraumer Zeit gewidmet und denke, dass ich mittlerweile einen Teil dazu abdecken kann und möchte Ihnen nun in diesem, etwas längeren Beitrag meine, und die Erkenntnisse Tipps und Quellen von weiteren Fachleuten mitteilen, die Ihnen das Leben leichter machen können. Ziel ist es, möglichst unbeschadet aus einem der möglicherweise bevorstehenden Szenarios heraus zu kommen.

Stecken Sie den Kopf nicht in den Sand. Denken Sie nach.

Die Gallier, und insbesondere Asterix und Obelix hatten Angst, daß ihnen der Himmel auf den Kopf fallen könnte und daß es keine Wildschweine und keinen Zaubertrank mehr gäbe.

Was aber hat das mit Sonnenstürmen oder einer Polumkehr zu tun? Auf den ersten Blick nicht viel, wenn wir uns aber unsere beiden Helden ansehen, mehr als man vielleicht denkt.

Also der Reihe nach; Der Himmel wird uns möglicherweise nicht auf den Kopf fallen, vielleicht aber eine Plasmawolke mit elektromagnetischen Partikeln von der Sonne. Sollte, wie die Wissenschaft mittlerweile eingesteht, es schon bald zu einer Polumkehr kommen und sich Norden nach Süden dreht und umgekehrt, so fallen wir auch nicht von unserer Kugel, wohl aber könnte es massive Auswirkungen auf die Tierwelt und unsere Versorgung haben und zur Lebensmittelverknappung führen.

Mit dem Zaubertrank aber ist das so eine Sache. Nennen wir den Zaubertrank doch einfach einmal Wasser. Ohne Nahrung kann ein Mensch 30 Tage und mehr überleben, ohne Wasser jedoch im Schnitt nur 3-4 Tage.

Aber wo ist das Problem, Wasser kommt bei uns doch aus der Leitung, immer wenn ich den Hahn aufdrehe und Strom aus der Steckdose. Das kann sich nach einem Sonnensturm und einem darauf folgenden massiven geomagnetischen Sturm schnell ändern. Neben Satellitenausfällen und Ausfällen der Navigationssysteme ist unser Stromnetz massiv gefährdet. [Wir berichteten bereits mehrfach in unserem Special]

Nach verschiedenen Studien und Aussagen ist damit zu rechnen, dass wir um die Zeit des Sonnenmaximums Dezember 2012 (plus/minus 12-15 Monate) mit kontinentalen oder gar weltweiten Stromausfällen von 3 - 12 Wochen leben müssen, als Folge von massiven geomagnetischen Stürmen, ausgelöst von starken Sonnenstürmen.

Welche Auswirkungen das auf unsere Versorgungssysteme hat, lesen Sie im Special SONNENSTURM - WAS [T]NUN?

Nur kurz zur Erinnerung: Kein Wasser, kein Licht, keine Heizung, kein Herd, keine Toilettenspülung, kein Tanken, kein Auto, kein Lebensmittelnachschub, kein Telefon, kein Fernsehen, keine Medikamente, keine ärztliche Versorgung, keine Bank, keine Kreditkarten, kein Bankautomat, keine Börse, keine Bahn, kein Flugzeug, kein Schiff usw.

Lest es bitte im Special selbst nach welche Abhängigkeiten dort untereinander bestehen und machen Sie sich einmal eine Liste von Allem, was ohne Strom in unserer heutigen, hochtechnisierten Welt alleine bei Ihnen zu Hause nicht mehr funktioniert. Ich bin sicher, Sie werden damit heute nicht mehr fertig, auch wenn Sie früh am Morgen beginnen sollten.

Also; über die folgenden 6 Bereiche sollten Sie sich Gedanken machen:

1. **Die Wasserversorgung**
2. **Lebensmittel für mind. 3-12 Wochen**
3. **Heizung und Licht** (in Nordeuropa kann es frisch und dunkel werden)
4. **Persönliche Sicherheit**
5. **Brauchbare Zahlungsmittel in der Krise**
6. **Ihren geistige und seelischeVerfassung**

Darüber werde ich in den kommenden Wochen in insgesamt 6 Teilen berichten. Bleiben Sie wach, glauben Sie niemandem, bilden Sie sich ihr eigenes Urteil und folgen Ihrem Bauchgefühl.

Praxistips, Notfalllisten, Anregungen zur Vorbereitung sowohl mentaler als auch materieller Natur bis hin zu Einkaufslisten und Bezugsquellen werden Ihnen den Übergang in die neue "Dimension" erleichtern.

Wichtig ist dabei: *Es geht nicht um Panikmache oder Hysterie, sondern ausschließlich um eine Absicherung, so wie Sie ihr Auto versichern, eine Hausratversicherung abschließen oder Ihre Möbel bei steigender Flut in den ersten Stock tragen, wenn Sie in einem Hochwassergebiet wohnen.*

Ein Flugblatt, das in Portugal von der portugiesischen Regierung vor einigen Monaten verteilt wurde, beschreibt es drastischer. Zitat: ***"Wer vorbereitet ist wird leben"***

Bleiben Sie am Ball und lesen Sie die folgenden 6 Artikelteile in den kommenden Wochen aufmerksam durch, besprechen Sie es in Ihrer Familie und kommen Sie ins Handeln. Damit meine ich, bereiten Sie sich vor, sichern sich ab und gehen dann wieder zu Ihrem "normalen" Leben zurück. Wir geben Ihnen die Informationen und Hilfestellungen dazu. Umsetzen müssen Sie es jedoch dann alleine.

(Zum Ende der gesamten Serie werde ich Ihnen alle Informationen in einem Dokument als PDF zur Verfügung stellen, die sie dann auch Menschen ohne Internet weitergeben können)

Donnerstag, 3. Februar 2011

Sonnensturm, Polumkehrung, Stromausfall - Geht mich das was an? Und was kann ich tun? Teil 1 - Wasser

Teil 1/6 - Ihre Wasserversorgung

Die Unsicherheit und Gefahr von Natur-katastrophen auf unserem Planeten wächst ständig. Neben den Unsicherheiten der Weltwirtschaft, dem immer noch anhaltenden Desaster auf den Finanzmärkten und der zielorientierten Desinformation der Politiker in aller Herren Länder, mussten wir in den letzten Monaten immer wieder über geschehene und bevorstehende Natur-katastrophen auf der Erde berichteten.

Das Vogel- und Fischsterben [wir berichteten mehrfach], Erdbeben, Vulkanausbrüche und Polumkehrung erscheinen weit weg. Möglicherweise sind sie das auch vorerst, was jedoch niemand wirklich weiß. Auch wenn es möglicherweise näher an uns dran ist, als wir wahrhaben wollen, schwebt jedoch eine besondere Gefahr permanent über uns.

Flächendeckende Stomausfälle ausgelöst durch Sonnenstürme und geomagnetische Stürme oder EMP Explosionen. Wir berichteten mehrfach [HIER] und deshalb möchte ich jetzt nicht mehr auf die Bedrohung eingehen, sondern auf die Lösungsmöglichkeiten, wie Sie und Ihre Familie ein solches Szenario, wovon auch immer ausgelöst, möglichst unbeschadet überstehen können, um nach dem Chaos die neuen Erkenntnisse der Menschheit genießen zu können.

Was kann ich also tun und wie kann ich vorsorgen, damit die Auswirkungen mich nicht so heftig betreffen wie all Diejenigen, die keine Vorsorge betreiben. Also; wie bereits vor einigen Tagen berichtet, sollten Sie sich über diese 6 Bereiche Gedanken machen.

1. **Die eigene Wasserversorgung**
2. Ausreichend Lebensmittel
3. Heizung und Licht
4. Ihre persönliche Sicherheit
5. Brauchbare Zahlungsmittel (Tauschmittel)
6. Ihren geistigen, seelischen und körperlichen Zustand

Über alle Punkte werde ich in den kommenden Wochen in weiteren 5 Teilen berichten. Ich hole auch jetzt noch einmal etwas aus, um Ihnen die Situation und die Zusammenhänge verständlich zu machen, ohne Ängste schüren zu wollen.

Ich weiß, daß viele sagen, die geistige Ebene reicht aus, ich weiß aber auch, dass sich viele darüber nicht sicher sind. Ich weiß jedenfalls auch eines: Die meisten Menschen, und vielleicht auch Sie, können mit einer Feuerversicherung besser schlafen, wenn Sie ein Strohdach haben, als ohne. Oder?

Betrachten Sie also alle diese vorbeugenden Maßnahmen wie Ihre KFZ-Haftpflicht- oder Hausratversicherung.

Beginnen wir einmal mit dem, was Sie anpacken können und schnell regeln können. Es gibt fünf Bereiche die Ihr Äußeres, also Ihre sterbliche Hülle betrifft, über die man sich Gedanken machen sollte, um zu überleben: Ich weiß, das hört sich dramatisch an, aber es kann auch sehr dramatisch werden. Jedoch weiß niemand wirklich wann was geschehen wird. Die Wissenschaft tappt hier völlig im Dunkeln über den genauen Zeitrahmen.

Was ich jedoch immer wieder aus der Ecke der Forscher höre und lese ist ein Satz:
„Es ist keine Frage ob es geschehen wird, es ist nur noch eine Frage wann.“

Dennoch ist wichtig zu wissen, **Angst ist kein guter Begleiter**. Angst lähmt den Geist und Angst lähmt die Muskulatur. Und beides werden Sie in den kommenden Jahren noch dringend benötigen. Wenn Sie aber wissen, was auf uns zukommen kann und sich dementsprechend vorbereiten, vertreiben Sie Ihre Angst durch Ihr Wissen und Ihre Vorbereitung. Danach widmen sie sich bitte wieder unbedingt den angenehmen Seiten des Lebens. Denn Angst hat der Mensch nur vor Dingen, die er nicht kennt.

Wir reden in so einem Fall (Stromausfall durch Sonnen-/ geomagnetische Stürme oder einen EMP) **nicht von einem lokalen Event** rund 100km um Ihren Wohnort, sondern landesweit, kontinental oder sogar global, denn Magnetstürme kennen keine Grenzen und auch keine Kontinente. Das muss Ihnen klar werden, auch wenn die Medien das immer wieder beschönigen oder nicht so explizit beschreiben.

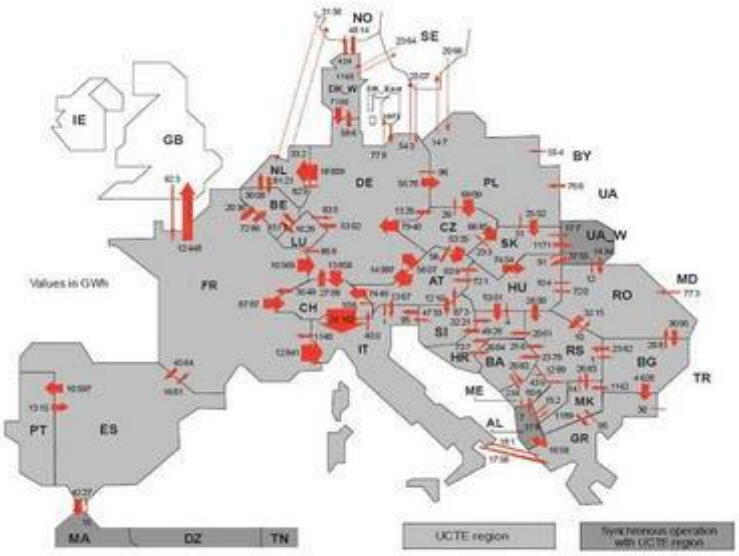


Abbildung 15: Grenzüberschreitende Energieflüsse in Europa in GWh

Quelle: (ENTSO-E, o. J., S. 137)

Verkopplung der europäischen Stromnetze

Was kaum jemand in der Bevölkerung weiß, ist die Tatsache, dass ALLE Stomnetze in Europa gekoppelt sind und somit nicht weniger anfällig als die Netze in den USA. [siehe Grafik links]

Warum eigentlich warnt uns in Deutschland eigentlich niemand vor den Gefahren?

Auch hier kann ich nur Vermutungen anstellen. Ich zitiere einen Astrophysiker mit dem ich kürzlich im Gespräch war:

„Wenn wir vor einem massiven Solar Flare warnen, die Stromversorger Ihre Netze in Europa herunterfahren und es passiert nichts, haben wir ein Problem. Warnen wir nicht und ein geomagnetischer Sturm legt alle Stromnetze lahm und zerstört hunderte von Transformatoren, haben wir ebenfalls ein Problem. Also, was sollen wir tun?

[In Deutschland gibt es keinerlei Plan für solche Fälle – siehe Grünbuch und Artikel in "Die Welt"]

Dennoch; unsere Regierung warnt uns bereits davor, nur haben Sie das sicherlich noch nie bemerkt. Seit einiger Zeit gibt es beim Bundesamt für Katastrophenschutz einen Leitfaden zur Vorsorge der eine **Bevorratung für mind. 1-2 Wochen** anrät und ein Handbuch für Stromausfall (Jedoch ist das eher ein Armutszeugnis als eine wirkliche Hilfe).

Im Artikel am 28.01.2011 hatte ich bereits beschrieben, welche Maßnahmen von der Bundesregierung hierzu getroffen wurden. Offensichtlich keine, aber:

1. Man hat erkannt, dass es sich dabei um eine realistische Bedrohung handelt.
(sehr schön – Guten Morgen zusammen)

2.Man hat eine Forschungsgruppe einberufen (was grundsätzlich schon mal gut ist) die
im Rahmen der Grundlagenforschung in den kommenden 20 Jahren Regularien festlegen soll. Wenn uns jedoch ein massiver Sonnensturm erwischt, und mit einem nachfolgenden geomagnetischen Sturm das Stromnetz in Europa lahmlegt, wird er nicht
auf die Ergebnisse der Forschungsgruppe in 20 Jahren warten. (Anmerkung des Autors)

Wir stehen also vorerst eigenverantwortlich da, was für viele Deutsche ein neues Gefühl sein wird, während das in vielen anderen Ländern den Normalfall darstellt. **Also, was ist zu tun:**

1. **Die eigene Wasserversorgung**

Wasser hat die Priorität Nr. 1. da der durchschnittliche Mensch nur ca. 3-4 Tage ohne Wasser auskommen kann. (Es gibt zwar Ausnahmen aber die Regel der Überlebenschance untrainierter Menschen sieht eben anders aus.

Sauberes Wasser – und die Betonung liegt auf sauberem, keimfreiem Wasser – wird bei einem Stromausfall eine Rarität sein, die unter Umständen über Ihr Leben oder Tod entscheiden kann. So hart sich das anhört. Richten Sie einfach mal einen Blick auf die Situation in Haiti bezüglich Cholera und sauberem Wasser oder fragen Ihre Eltern oder Großeltern, die in einem der Weltkriege stundenlang für einen Eimer Wasser anstehen mussten.

Wichtig ist dabei zu wissen, daß für die Klärung und die Desinfektion von Wasser heutzutage in den Kläranlagen und Pumpstationen Strom benötigt wird, der dann nicht in ausreichendem Maße oder gar nicht zur Verfügung stehen wird. Ebenfalls sollten Sie wissen, daß der Wasserdruck in Ihrer Wasserleitung entweder durch elektrische Pumpen oder durch hochgelegene Wasserbehälter aufrecht erhalten wird, in die mit Hilfe von elektrischen Pumpen erst einmal das Wasser in den Behälter hochgepumpt werden muss.

Ohne Wasserdruck in der Leitung kommt kein Tropfen aus Ihrem Hahn. Und wenn doch, stellt sich die Frage nach der Trinkbarkeit des Wassers.

Wasseraufbereitungstabletten finden Sie hier

Sauberes und keimfreies Wasser ist jedoch jetzt noch wichtiger den je, da Sie davon ausgehen können, dass wenige Tage nach einem kontinentalen Stromausfall das gesamte Gesundheitssystem zusammen gebrochen sein wird. [Wer dem nicht folgen kann, dem empfehle ich die 146seitige Studie der NAS] Sie können es sich also nicht leisten, in einer solchen Zeit krank zu werden.

Da Sie davon ausgehen können, dass in einem solchen Katastrophenfall alle Supermärkte in Ihrer Umgebung innerhalb von 2-3 Stunden leergekauft oder geplündert sind, müssen Sie sich im Vorfeld absichern. Das geht auf 3 unterschiedlichen Wegen (Idealerweise nutzen Sie alle 3 Möglichkeiten parallel)

- Besorgen Sie sich einen Mineralwasservorrat für mindestens 1 Monat. (2-3 Liter Pro Tag pro Person ohne Waschen und Zähneputzen). Also ca. 60 x 1,5ltr Flaschen pro Person, gibt es überall für 0,19€ x 60 x 3 = 33 € pro Person) Ein Vorrat für 2 - 3 Monate wäre besser. Das Wasser im Supermarkt ist in der Regel mind. 1 Jahr haltbar (Im dunklen und kühlen Keller möglicherweise bis zu 2 Jahren). Kaufen Sie einen Vorrat nach Ihrer individuellen Berechnung und dann jede Woche wie gewohnt neu einkaufen. Stellen Sie das neu gekaufte nach hinten und trinken Sie das alte vorne weg.

- Kaufen Sie Wasserentkeimungsmittel. Wasseraufbereitungs- tabletten für den kleinen Bedarf, mit denen Sie Flaschen oder Kanister Wasser für bis zu 6 Monaten keimfrei halten können. Damit können Sie Wasser trinkbar machen das nicht entkeimt ist. Ein absolutes Muß, auch selbst wenn aus Ihrem Wasserhahn noch Wasser läuft. Sollten Sie über eine eigene Wasseraufbereitungsanlage in Ihrem Haus verfügen, empfiehlt sich das gleiche Mittel als Pulver. z.B. Micropur Tabletten [wird such vom Militär verwendet] für Kanister und Flaschen. Kosten ca. 22€ für 10.000 Liter entkeimtes Wassser beim Pulver und ca. 400 ltr. mit Micropur Tabletten. Das könnte es wert sein, Oder? Im Versand z. B. bei http://www.innova-zivilschutz.com (versenden nach Deutschland und Österreich sowie weitere Länder in Europa). Menschen wie ich die viel reisen, kommen dann um Tabletten für Unterwegs und Pulver für Zuhause nicht umher.

- Da niemand wirklich weiß, wie lange die Situation wirklich anhält, habe ich mich zum Beispiel entschieden, neben dem Mineralwasservorrat im Keller, Micropur Tabletten in meinem Koffer, Micropur Pulver für Zuhause zusätzlich einen Wasserfilter (z.B. Katadyn) zu kaufen. Damit können Sie Wasser aus jedem Fluß, Bach oder See filtern und trinken. Kosten je nach Komfort und Lebensdauer zwischen 79€ und 300€. Diese handlichen Wasserfilter in der Größe einer Wasserflasche (die übrigens auch bei Militär und Rettungsdiensten eingesetzt werden) sorgen für Ihre Unabhängigkeit von Ort und Zustand Ihres Entkeimungspulvers.

- **Tip:** in Kombination mit Micropur einsetzen. Durch diese Wasserfilter werden sowohl Schwebstoffe (damit es nicht zwischen den Zähnen knirscht) als auch Pestizide und Düngemittel (von Äckern und Weiden) aus dem Wasser gefiltert und so genießbar gemacht. Achten Sie dabei darauf, einen Filter mit Aktivkohle zu erwerben und denken Sie an Ersatzfilter. Ein Filterelement (austauschbar) reicht üblicherweise für ca. 400 – 20.000 Liter je nach Verschmutzung des Wassers und Filterelement, für das Sie sich entscheiden. Sie pumpen damit direkt aus einem Fluß, Bach oder See in Ihre Flasche oder Ihren Kanister.

Warum mit allen 3 Varianten Vorsorgen?

Da ich davon ausgehe, dass derzeit weniger als 2-5% der Bevölkerung in Deutschland für solche Fälle vorsorgen (den meisten fehlt das Wissen darüber oder es überwiegt die Ignoranz), können Sie davon ausgehen, dass nach einigen Tagen Ihre Nachbarn oder Verwandten vor der Tür stehen, die nicht vorgesorgt haben. Ihr Mineralwasservorrat wird dann schneller schwinden als Sie es sich vorgestellt haben. Denken Sie auch daran, dass Sie zum kochen ebenfalls Wasser benötigen und sicher auch nicht im Wassersparen geübt sind. (Waschen, Zähneputzen, Kochen, Trinken, Medikamente schlucken, Kaffee und Tee kochen, Babynahrung zubereiten, Wasser für Ihre Haustiere)

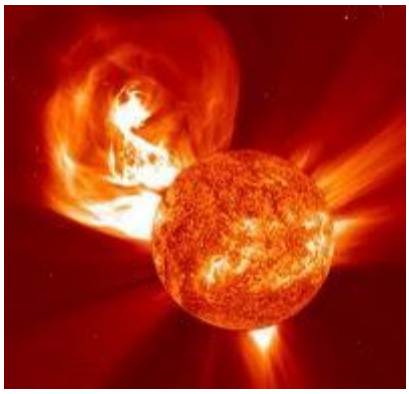
Glücklich kann sich schätzen, wer in seinem Garten über einen eigenen Brunnen oder Bachlauf verfügt. Gehören Sie dazu? Wenn nicht, haben Sie möglicherweise ein Problem.

Nicht berücksichtigt, ist dabei die Tatsache, dass Ihre Toilettenspülung nicht mehr funktionieren wird. Spätestens nach 24 Std. wird das dramatisch riechen in Ihrer Wohnung oder Ihrem Haus. Vielleicht gibt es auch speziell dafür auf der Webseite von www.Innova-zivilschutz.com auch Atemschutzmasken.

Abhilfe für dieses Problem kann ein größerer Vorrat an Mülltüten schaffen, den Sie sowieso benötigen, da es auch keine Müllabfuhr mehr geben wird.

Da ich mit meinen persönlichen Vorbereitungen mit allen 3 Varianten sicher über ausreichend Wasser verfügen werde, kann ich mir auch alle Paar Tage eine Dusche leisten. Wenn Sie zu den abgebrühten gehören, die gerne eiskalt duschen (was natürlich wegen der Abhärtung empfehlenswert wäre) ist ja alles im grünen Bereich. Wenn nicht, empfehle ich Ihnen zusätzlich eine Solardusche. Das ist ein 20 Ltr. Beutel aus speziellem Material, der Ihr Wasser in der Sonne hängend, auf handwarme Temperaturen erwärmen kann. (Ihre Heizung und Warmwasseraufbereitung wird nämlich mit hoher Wahrscheinlichkeit auch nicht mehr funktionieren) 20 l Solardusche mit Aufhängevorrichtung

Alle diejenigen, die sagen, ich habe Solarstrom auf dem Dach, sei gesagt, wenn Sie Ihre Regelelektronik Ihrer Anlage nicht separat schützen und frühzeitig vom Stromnetz trennen, ist die Überlebenschance Ihrer Photovoltaikanlage auf dem Dach von der Intensität des Splar-Events abhängig. In der Regel bei einem Megaflare wie 1859 möglicherweise unbrauchbar.



Also, das Wichtigste, die Wasserversorgung wäre schon mal erledigt. Denken Sie aber auch daran, Ihren neu erworbenen Katadyn Wasserfilter stressfrei vorher auszuprobieren, damit Sie im Bedarfsfall es mindestens einmal durchgespielt haben. Das gilt übrigens für alle Empfehlungen und Vorbereitungen.

So, jetzt haben Sie Wasser, aber noch keine Möglichkeit es zu erwärmen bzw. abzukochen um einen Kaffe, Tee oder Babynahrung zuzubereiten. Auch dazu gibt es 4 verschiedene Varianten, da Ihr Gas- oder Elektroherd, als auch Ihre Mikrowelle (benutzen Sie so was noch?) ohne Strom den Geist aufgegeben haben.

- **Alternative 1**. Sie haben einen Kaminanschluss und können einen Holz- oder Kohleofen anschließen. (als „Werkstattofen“ in fast jedem Baumarkt unter 200 € zu haben) Alternative: gebrauchtes Feldheizgerät der Bundeswehr zu finden bei eBay oder Army Shops, die mit gebrauchten Militärequipment handeln. Damit haben Sie gleichzeitig das Heizproblem zum Teil gelöst.

- **Alternative 2**. Besorgen Sie sich einen Campingkocher und Gasflaschen wenn Sie den Mut dazu haben. (nicht wirklich empfehlenswert in einer Stadtwohnung) Erhalten Sie in der Sportabteilung Ihres Kaufhauses oder einem Campinghandel.

- **Alternative 3.** Ebenfalls in der Sportabteilung, Campinghandel oder Trekkingspezialisten finden Sie einen Esbitkocher mit Esbit Brennstoff. Nachteil: nicht sehr komfortabel zu händeln. Vorteil: Problemlos und gefahrlos lagerbar und durch jeden „Dummy“ zu benutzen ohne eine Explosion zu verursachen.

- **Alternative 4.** Sturmkanne aus altbewährter Tradition irischer Fischer und Schafhirten. Damit können sie mit jedem brennbaren Stoff, ob Esbit, Stroh, Holz oder Kohle Ihr Wasser erhitzen. Auch unter Sturmbedingungen im Freien.

- Ebenfalls bieten verschiedene Hersteller Techniksets an, die Ihnen alles Notwendige bieten, ohne sich zusätzliche Gedanken machen zu müssen.

Soweit zum Teil 1 von 6 mit dem Special Wasser. Ich weiß, es gibt Schlaumeier die sagen brauche ich nicht, denn ich stelle mein Wasser in die Sonne und es wird auch dort entkeimt. Richtig [siehe] Jedoch sollten Sie bedenken, dass dieser Vorgang bei typischer mitteleuropäischer Sonneneinstrahlung 2-3 Tage dauern kann. (oder länger wenn die Sonne gar nicht scheint) Also nur eine Alternative südlich der Alpen.

Dies war unser Erster Teil mit der Wasserversorgung als einem sehr wichtigen Element. Wer bereits in der Lage sein sollte mit Lichtnahrung auszukommen kann sich glücklich schätzen, Ich denke aber, dass das für die Mehrzahl unserer Leser noch nicht in Frage kommt.

Im nächsten Teil geht es um die spannende Frage, wie kann ich mich mit ausreichend Lebensmittel versorgen, um die ersten Wochen unabhängig überleben zu können.

www.innova-zivilschutz.com

Eines der wenigen Unternehmen in dem Sie fast alles Wichtige erhalten, finden Sie unter www.innova-zivilschutz.com Von der Wasservorsorge über Langzeit-Nahrungsmittel bis hin zu Technikpaketen und Gesundheitsvorsorge finden Sie dort fast alles an einem Ort. Sehr empfehlenswert und faire Preise.

Eine sehr gute Hilfe auch zur mentalen Vorbereitung ist das Buch Checkliste 2012 Nächste Woche lesen Sie im Special Langzeitlebensmittel, was nötig und sinnvoll ist um nicht zu verhungern.

Wichtig ist es, bei all den bedrohlichen Themenbereichen nicht in Angst und Schrecken zu verfallen und sich nicht ständig mit den negativen Seiten der Thematik zu befassen. Informieren Sie sich, fällen Sie Ihre Entscheidung, ob und wie Sie vorbeugen wollen, kaufen Sie Ihre Vorräte ein, verstauen sie und gehen dann wieder zu Ihrer gewohnten Lebensweise zurück. Bei Ihrer Hausratversicherung denken Sie ja auch nicht ständig daran, daß Ihnen der Wasserschlauch platzen könnte, sondern nur dann, wenn es geschieht und dann freuen Sie sich, daß Sie vorbereitet sind.

Donnerstag, 10. Februar 2011

Sonnensturm, Polumkehrung, Stromausfall - Geht mich das was an? Und was kann ich tun? Teil 2 - Lebensmittel

Letzte Woche haben wir Euch dafür informiert, was getan werden sollte, damit Sie und Ihre Familie ausreichend Wasservorrat haben um zumindest Ihr Überleben zu sichern. [siehe] Die Einführung zum Thema, um zu verstehen, warum das Ganze, finden Sie HIER.

In dieser Woche geht es um das Thema **Essen - ausreichend Verpflegung um die erste Zeit zu überstehen**, bis die Ver- sorgung wieder halbwegs in Gang kommt.

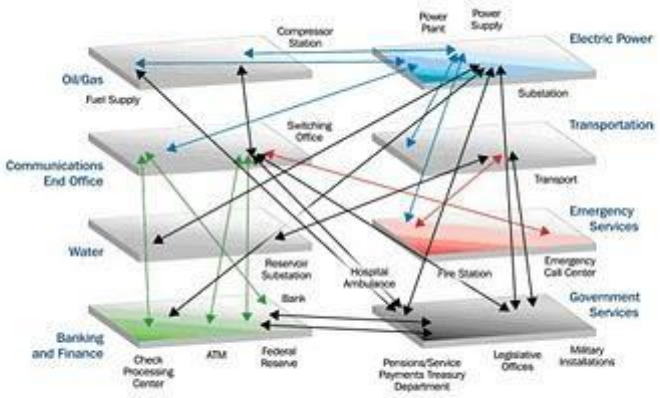


FIGURE 3.1 Connections and interdependencies across the economy. Schematic showing the interconnected infrastructures and their qualitative dependencies and interdependencies. SOURCE: Department of Homeland Security, National Infrastructure Protection Plan, available at http://www.dhs.gov/xprevprot/programs/editorial_0827.shtm.

Zum vergrößern ins bild klicken Quelle NAS

Nur kurz wieder eine Erinnerung:

Kein Strom, kein Wasser, kein Licht, keine Heizung, kein Herd, keine Toilettenspülung, kein tanken, kein Auto, kein Lebens-mittelnachschub, kein Telefon, kein Fernsehen, keine Medi- kamente, keine ärztliche Versorgung, keine Bank, keine Kreditkarten, kein Bankautomat, keine Börse, keine Melk- automaten, keine Traktoren, kein Internet usw. lest es bitte im Special selbst nach welche Abhängigkeiten dort untereinander bestehen.

Um die Abhänigkeiten in etwa bildlich darzustellen, sehen Sie sich die Grafik oben links an, die von der NAS im Auftrage der NASA erstellt wurde. Die Gesamte Studie dazu finden Sie [HIER]

Machen Sie sich einmal eine Liste von Allem, was ohne Strom in unserer heutigen, hoch technisierten Welt nicht mehr funktioniert. Also; über die folgenden 6 Bereiche sollten Sie sich Gedanken machen;

1. Die eigene Wasserversorgung [sieheArtikel von letzter Woche]

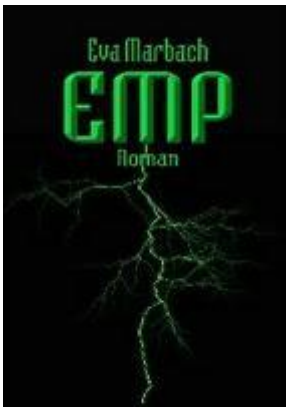
2. **Ausreichend Lebensmittel für 3-12 Wochen**
3. Heizung und Licht, da es in Nordeuropa frisch und dunkel werden kann
4. Ihre persönliche Sicherheit
5. Brauchbare Zahlungsmittel und Kommunikation
6. Ihren geistigen und seelischen Zustand

Darüber werde ich in den kommenden Wochen in den weiteren Teilen berichten.

Auch bei den Lebensmitteln, wie auch beim Wasser gibt es verschiedene Varianten, die man sinnvollerweise parallel nutzen sollte. Alles ist jedoch eine Frage der Möglichkeiten.

Wer selbst einen Bauernhof besitzt oder einen riesigen Garten, der ist schon einmal besser dran als jemand der in der Stadt in einer 2 Zimmerwohnung mit 1qm Balkon wohnt. Ob Sie allerdings tatsächlich auch alles, was Sie anbauen (wenn Sie es können und die Grundlagen haben) selbst ernten können, oder ob das Andere tun, versuchen wir in dem Teil „Ihre persönliche Sicherheit“ zu klären.

Eigentlich brauche ich gar nichts dazu zu schreiben, denn wenn Sie etwas logisch nachdenken, kommen Sie sowieso selbst auf alle Punkte was zu tun ist. Aber der Eine oder Andere Denkanstoß hat auch mir geholfen.



Tip: Um sich etwas besser in die Lage versetzen zu können, lesen Sie den Roman EMP hier auch gratis zum Download. Dann beginnen Sie sich ein Bild zu machen, was alles wovon abhängt, dass sicher viele in ihrem Gehirn aber verdrängen wollen.

Also, je nach Geldbeutel und Möglichkeiten. Alles, was die Bauern und Großgärtner betrifft lasse ich aber mal heraus.

Als Komfortvariante können Sie sich eine dauerhaft haltbare Lebensmittelration (10-20 Jahre) bei einem Spezialanbieter wie zum Beispiel www.innova-zivilschutz.com bestellen.

Damit haben Sie alles, was Sie und Ihr Körper dringend braucht. 30 Tage Pakete die 10 Jahre und mehr halten, kosten ca. 250€. Ebenso gibt es 90 Tage und 12 Monatspakete. Je nach Vorliegen und Geschmack ist vieles möglich und im Angebot.

Denken Sie aber bei allem, was Sie einkaufen an einen bestimmten Mix, denn 3 Monate 2 x am Tag Ravioli zu essen ist auch in Notzeiten nicht wirklich prickelnd. Denken Sie ebenfalls daran, dass die angebotenen Pakete für eine Person gerechnet sind. Sollten Sie also zu dritt oder viert in der Familie sein, bitte berücksichtigen. Auf das Thema Babynahrung und Tierfutter gehe ich nicht ein, da ich davon keinen blassen Schimmer habe. Ich weiss nur, auch Kleinkinder und Tiere brauchen Ihr Futter.

Sie können in der preiswerten Variante zum Supermarkt gehen und sich mit Dosenware eindecken und diese immer wieder wie auch beim Wasser rollierend verbrauchen. Zu bedenken ist dabei, dass Dosen in der Regel 1 bis max. 2 Jahre haltbar sind und Sie sich in der Zwischenzeit ständig von Dosen ernähren müssten um immer wieder haltbare Dosen zu haben, was sicher nicht prickelnd ist. In meiner Militärzeit war ich in der komfortablen Situation bei 1wöchigen Manövern in meinem Begleitfahrzeug immer 50 Dosen Ravioli mit zu schleppen und ich kann Ihnen sagen, danach habe ich für mindestens 6-12 Monate keine Ravioli mehr riechen können. Also Abwechslung auch in der Krise **J**

Dinge, die aufgeklärte Menschen heute normalerweise nicht mehr essen würden, bekommen in Krisenzeiten aber wieder eine neue Bedeutung. Zucker, Mehl, Mais, Nudeln und Reis sind sehr lange haltbar und gute Energiespender. Auch Schokolade mit hohem Kakaogehalt hilft Ihnen schon mal über ein Tief hinweg. Insbesondere auch durch die Ausschüttung von Glückshormonen nach dem Genuß von Schokolade. Denn in solchen Zeiten ist sicher nicht alles spaßig, was kommt.

Sorgen Sie auch für einen Vorrat an Kaffee, Tee und hochprozentigen Schnaps. Diese sind sowohl als Nahrungsmittel als aber auch als Tauschmittel in Krisenzeiten begehrt, denn aus Ihrem so lieb gewonnenen Bankautomaten kommen noch nicht einmal Geräusche, geschweige denn Geldscheine (die dann sowieso vielleicht auch niemand mehr will).

Wer es etwas komfortabler haben möchte, bestellt sich bei einem Spezialanbieter (sehr viele gibt es davon nicht) so genannte Tagespakete als "Nachfolger" des Bundeswehr "EPA", der "Einmannpackung". Sehr

komfortabel aber nicht sehr günstig. Infos unter www.travellunch.de (verkaufen nicht direkt) Finden Sie in der Sportabteilung größerer Kaufhäuser und bei Outdoor Spezialanbietern. (ca. 17 € für eine Tagesration)

Denken Sie bitte auch daran, bei allem was ich Ihnen zur Vorsorge vorschlage, geht es um VORsorgen. Sobald das geringste Anzeichen einer Krise in der Masse bekannt wird, ist es mit dem VORsorgen zu spät, dann können Sie sich nur noch sorgen.

Einer der Hersteller von Langzeitlebensmittel hat mir berichtet, dass wenige Tage nach bekanntwerden der Finanzkrise 2008 alles ausverkauft war und danach die Lieferzeiten für Langzeit Lebensmittel auf ca. 6 Monate angeschnellt sind.
Welche Langzeitlebensmittel gibt es:

- Dosenfleisch, Chevapcici, und vieles mehr in den unterschiedlichen Geschmacksrichtungen als Dosen. Diese sind in der Regel 10 Jahre und mehr haltbar und praktisch in der Handhabung. Dose auf, erwärmen und essen. [siehe]
- Dosenbrot und Dosenbutter – Ehrlich gesagt, mein Favorit auch in der Standard Verpflegung im Alltag heute, da der Geschmack der Dosenbutter einmalig genial ist. Leider antwortet der Anbieter [den ich hier nicht nennen möchte] sehr selten auf Mails. Aber auch bei Innova gibt es super Dosenbrot, nur leider noch keine Dosenbutter und Dosenkäse. Übrigens: vor einigen Monaten hat man Dosenbrot gefunden, daß bereits über 50 Jahre alt war und es war immer noch genießbar. [die Lebensmittelregeln verbieten leider oftmals die Angabe der realen Haltbarkeit]
- Sehr praktisch aber etwas teurer sind dehydrierte Fertiggerichte die für Safaris und Trekkingtouren produziert werden. Diese komplett dicht verpackten Tüten sind leicht und kompakt zu transportieren. Im Bedarfsfall nur noch heißes Wasser in die Tüte gießen und verzehren (zur Not stillos aus der Tüte heraus) Vorteil: geringes Gewicht, geringes Volumen, schnelle Zubereitung. Nachteil: heißes Wasser nötig, höherer Preis.
- Leider gibt es die früher unter dem Begriff EPA bekannten 24 Stunden Rationen der Bundeswehr kaum noch, da seit dem Ende des „kalten Krieges“ die Bevorratung sowohl im militärischen Bereich als auch im zivilen Katastrophenschutz massiv herabgestuft wurde. Zu Zeiten des kalten Krieges hatte man Vorräte für einige Monate, heute ist das Kontingent auf wenige Tage zusammengeschrumpft, sofern die gesamte Republik versorgt werden muss. (was im Falle eines kontinentalen Stromausfalls so sein wird) Für die absolut eisernen Reserven oder die mobile Versorgung gibt es aber eine neue Variante, die auch von fast allen Militärs als auch Hilfsorganisationen genutzt wird.

- Die Zauberformel heisst NRG5 / BP5 – damit haben Sie in extrem kompakten Riegeln alle Nährstoffe die der Mensch benötigt, in einer wasser- und luftdichten Verpackung, die extrem lange haltbar ist, besonders Kompakt und vielseitig zu nutzen ist. Auflösen der

Riegel in heißem oder kaltem Wasser als Brei oder kauen der trockenen Riegel ohne jegliches Wasser ist möglich und sorgt somit für eine größtmögliche Mobilität. Ich habe zum Beispiel eine Kiste (24 Tage) im Kofferraum meines Autos. www.innova-zivilschutz.com

Zur Zubereitung benötigen Sie dann nur noch Wasser.

Alternativ können Sie Ihren normalen Vorrat an Lebensmitteln aufstocken und immer die ältesten Verbrauchen. Dosen, Nudeln, Reis etc. halten in der Regel 12 Monate. Achten Sie dabei aber auf Haltbarkeit und leichte Zubereitung. (kein Strom, evtl. kein heißes Wasser) Da kaum noch jemand einen Gasofen mit Flaschen oder einen Holzofen hat, sollten Sie über eine Alternative aus einem Campingshop nachdenken.

Das allermindeste ist ein Esbitkocher für Notfälle. Schokolade, Zucker, Mehl und Milchpulver ergänzen das Portfolio. Denken Sie auch an Ihre Babys, wenn Sie welche haben. Kaffe, Tee und hochprozentiger Alkohol (auch der billigste) kann sowohl für Sie selbst aber auch als Tauschmittel genutzt werden.

Da ich zum Beispiel viel unterwegs bin, habe ich mir zusätzlich Militär Notrationen (bis 30 Jahre haltbar) NRG5/BP5 besorgt, da ich damit in der Größe von 1 Bierkiste bis 60 Tage überleben kann.

er auf dem Dorf wohnt hat etwas mehr Glück, denn dort gibt es Bauern die gerne Ihre Produkte verkaufen. Denken Sie aber daran, wenn Sie 10 Jahre im Supermarkt einkaufen und dann im Krisenfall zum Bauer um die Ecke kommen, kann es sein, dass dieser erst einmal seine Stammkunden bedient und Sie leer ausgehen. Bauen Sie jetzt bereits die Beziehungen auf.

Sorgen Sie noch für einen Vorrat an Schmerzmittel, denn bei massiven Sonnenstürmen bleiben Kopfschmerzen nicht aus, bzw. werden zur Regel. Und einen Arzt werden Sie dann kaum finden. Also vorbeugen, auch wenn Sie spezielle Medikamente benötigen. Ach ja, wer seine Gefriertruhe vollstopft wird bei einem Stromausfall nach 3 Tagen alles wegwerfen können.

Weitere Allgemeine Hinweise und Informationen zu dehydrierten Nahrungsmitteln, Verpackung für die Langzeithaltbarkeit, Lagerungstemperaturen sowie Allergiehinweise finden Sie HIER Den größten Teil um sich mit professionellen Langzeitlebensmittel zu versorgen, finden Sie zum Beispiel gut sortiert und in fertigen Paketen bei Innova.

Freitag, 25. Februar 2011

Sonnensturm, Polumkehrung, Stromausfall - Geht mich das was an? Und was kann ich tun? Teil 3 - Heizung und Licht

3. Heizung und Licht

Nachdem wir gerade in den letzten beiden Wochen über die massivsten Sonneneruptionen seit 6 Jahren berichtet haben, [wir berichteten] über wieder neue Erdbeben rund um den Globus und eine sehr unsichere Situation in den Erdöl exportierenden Ländern lesen, ist es aktueller den je die Special Serie über ihre persönliche Absicherung fortzusetzen.

Gerade in den deutschsprachigen Ländern fühlen wir uns ja wohl und sicher. Hier gibt es keine Hurricans, keine Taifune, keine Tsunamis, Vulkane nur in der Eifel und bei Erdbeben in Hessen und Rheinland Palz Anfang Februar, sind nur ein paar Gläser aus dem Schrank gefallen.

Zudem haben wir ja Politiker die sich sehr um uns und unsere Sicherheit sorgen. Die Bundesbank verjubelt 332 Milliarden Euro damit wir sicher schlafen können und in Moskau werden 5.000 neue Bunker gebaut. Die USA legen eine riesige Samenbank in Alaska an und die Regierung in Großbritannien wurden alle Polizisten für Krisensituationen nach einem Erdbeben geschult [siehe] (das letzte starke war in UK 1750) Das Emirat Abu Dhabi hat es mit Hilfe von HAARP-ähnlichen Technologien geschafft, dass es in der Wüste regnet, während in Deutschland gerade eine Forschungsgruppe gegründet wurde die in den kommenden 20 Jahren (nach eigener Aussage) für Krisen Notfallpläne u.a. bei bundesweitem Stromausfall erarbeitet.

In der Zwischenzeit diskutieren unsere hochqualifizierten Politiker über 5€ Hartz4 und die Hausaufgaben des Verteidigungsministers. (nicht dass ich es wichtig fände, dass ein Minister gleich behandelt wird wie ein Arzt, der sich seinen Doktor erschwindelt hat und dafür vielleicht sogar in den Knast muss).

Also, hier in Deutschland sind wir gut aufgehoben, bis auf einige Überschwemmungen, Stürme und einen Sonnensturm, der möglicherweise das gesamte Stromnetz lahm legt, da es dafür keine Grenzen gibt. Auch in Deutschland ist langsam die Presse wach geworden und schreibt darüber [siehe]

Was kann ich also tun und wie kann ich vorsorgen, damit die Auswirkungen mich nicht so heftig betreffen wie all diejenigen, die keine Vorsorge betreiben.

Nur noch einmal kurz zur Erinnerung: Kein Wasser, kein Licht, keine Heizung, kein Herd, keine Toilettenspülung, kein Tanken, kein Auto, kein Lebensmittelnachschub, kein Telefon, kein Fernsehen, keine Medikamente, keine ärztliche Versorgung, keine Bank, keine Kreditkarten, kein Bankautomat, keine Börse, kein Job usw. lest es bitte im Special selbst nach, welche Abhängigkeiten dort untereinander bestehen und

machen Sie sich einmal eine Liste von Allem, was ohne Strom in unserer heutigen, hochtechnisierten Welt nicht mehr funktioniert. Ich bin sicher, Sie werden damit so schnell nicht fertig.

Also; über folgende 6 Bereiche sollten Sie sich Gedanken machen; [Einführung]

1. Die eigene Wasserversorgung [wir berichteten]
2. Ausreichend Lebensmittel für 3-12 Wochen [wir berichteten]
3. **Heizung und Licht, da es in Nordeuropa frisch und dunkel werden kann**
4. Ihre persönliche Sicherheit
5. Brauchbare Zahlungsmittel
6. Ihren geistigen und seelischen Zustand

Teil 3: Heizung und Licht

In diesem Teil widmen wir uns dem Thema Heizung und Licht, da es in Nordeuropa im Winter auch mal frisch und dunkel werden kann.

Wie in allen Bereichen der Vorsorge geht es auch hierbei teuer und komfortabel oder preiswert mit geringen Mitteln aber mit etwas mehr Aufwand.

Das Thema Heizen hängt natürlich auch eng mit dem Thema kochen zusammen. Grundsätzlich gibt es ein paar Dinge, die Sie sich so oder so besorgen sollten, ob Sie an Sonnenstürme und Stromausfall oder nicht glauben.

3 Dinge braucht der Mann/Frau – Kerzen, Streichholz oder Feuerzeuge und Taschenlampe. Im Faltblatt Krisenvorsorge der Bundesregierung steht:

Zitat:

Alle Bürger von Industrienationen sind heute abhängig von unterschiedlichen Energiequellen. Hierzu gehören Strom, Gas, Öl und Fernwärme, die über Verteilernetze ins Haus geliefert werden. Wie abhängig man von dieser Versorgung ist, zeigen schon die Konsequenzen, die ein Stromausfall mit sich bringen kann – alle netzbetriebenen Geräte fallen aus.

Hierzu gehören: Wecker, Warmwasserbereiter, Kaffeemaschine, Radio, Licht, elektrischer Herd, Telefon, Computer, Aufzüge, Geldautomaten und viele andere Dinge. Selbst Heizungen sind vielfach abhängig von Elektrizität, auch die Ölheizung, denn der Transport des Öls vom Tank zum Brenner, Einspritzung und Zündung funktionieren mittels Strom. Diese Funktionen können, wenn überhaupt, nur durch erhebliche und kostspielige Umbauten von Hand gesteuert werden.

Falls Öl-, Gas-, Fernwärme- oder Stromversorgung ausfallen, sollte jeder Haushalt alternative Möglichkeiten für diesen Notfall bereithalten. So lassen sich kleinere Mahlzeiten auch mit einem Spiritus- oder Trockenspirituskocher zubereiten. Auch Grill- und Holzkohle können unter Umständen hilfreich sein.
Die fehlende Heizung kann in unseren Regionen über einen gewissen Zeitraum meist durch warme Kleidung ersetzt werden. Wer eine Heizmöglichkeit hat, die auch mit Kohle, Briketts oder Holz betrieben werden kann, sollte für den Notfall diese Brennstoffe bevorraten.

Bei Ausfall des elektrischen Lichts kann man sich mit Kerzen, Taschenlampen oder Petroleumlampen behelfen. In jedem Fall müssen auch hier die Vorräte an Kerzen, Brennstoffen, Ersatzbirnen für Taschenlampen, Batterien und die Zündmittel wie Streichhölzer oder Feuerzeuge überprüft werden. Für einen Notvorrat sind Akkus weniger geeignet, da sie in geladenem Zustand den gespeicherten Strom nicht lange genug halten. Bei Stromausfall müssen sie aber vollständig geladen sein. Bedenken Sie, dass ein Energieausfall unter ungünstigen Umständen auch über mehrere Wochen anhalten kann. Der Freizeit- und Campinghandel hält eine Vielzahl von Geräten bereit, die in dieser Notsituation hilfreich sein können.

Soweit das Zitat aus der Broschüre „Für den Notfall vorgesorgt - Vorsorge und Eigenhilfe in Notsituationen“

Denken Sie auch an ausreichend Batterien und beachten Sie, dass Batterien im Laufe der Zeit auch ihre Leistung verlieren. Also zwischendurch testen und austauschen. Was Sie in Punkto Licht etwas unabhängiger macht, sind Taschenlampen mit Solarzellen (bei Tschibo für 9,95€ oder Conrad Elektronik oder in jedem guten Baumarkt) Alternativ gibt es auch in Sport- Camping- oder Trekking-Geschäften Dynamo Taschenlampen die durch Ihre Muskelkkraft (kurbeln oder pumpen) dauerhaft funktionieren. Ich habe mir zusätzlich ein Dynamo Radio mit Handkurbel, eingebauter Tschanlampe, Flashlight und Alarmsirene für 29,95 € zugelegt.

Wie Sie das Heizproblem im Winter lösen, kann ich leider nur andeuten, da das sehr individuell nach Ihrer Wohnsituation zu berücksichtigen ist. Aber weder Ihre Öl-, noch Ihre Gasheizung und erst recht keine Fernwärme funktionieren bei einem Stromausfall.

Wer einen Kamin hat sollte auch für Holz, Pallets oder Brikets sorgen. Aus alten Bundeswehrbeständen gibt es bei Ebay für 150 – 400€ gebrauchte Feldheizgeräte, in denen Sie alles verfeuern können was brennt. Ähnliche „Werkstattöfen“ für einen ähnlichen Preis gibt es auch im gut sortierten Baumarkt, die sich mit geringem Aufwand auch an Ihren Kaminanschluss stecken lassen, sofern Sie noch so was im Haus haben.

Bei Allem was brennt, denken Sie auch daran einen Brand löschen zu können durch einen Feuerlöscher oder Feuerdecke. Die meisten Wohnungsbrände entstehen

während eines Stromausfalls durch Unachtsamkeit und offenes Feuer im Wohnungen.

Komfortabler aber etwas teurer geht es mit einem Petromax (nicht einfach zu handhaben) oder Gasstrahler. Die Bevorratung von Petroleum und Gasflaschen sollte wohl überlegt sein, da es nicht ungefährlich ist und es dazu gesetzliche Vorschriften zu beachten gilt.

Für Wohnungen und kleinere Räume vertreibt die Firma THÜROS Licht-Heiz-Systeme, die man elegant, sauber und gefahrlos in die Wohnung integrieren kann.

Hilfreich ist auch eine Solardusche, da es sicher mehr spaß macht mit 30 Grad warmem Wasser zu duschen als eiskalt, auch wenn das gesünder sein soll.

Bei aller Vorsorge mit Geräten sind Decken hilfreich und auch ein Schlafsack, den es schon recht preiswert auch im Baumarkt, Möbelgeschäft oder ebay gibt. Wer was wirklich gutes haben möchte, kauft sich einen Militärschlafsack, der gebraucht immer noch besser als jeder Andere im Neuzustand ist. (bei ebay ab 18€) oder auch in einem der diversen Armyshops.

Quelle:
http://z-e-i-t-e-n-w-e-n-d-e.blogspot.com/2011/01/sonnensturm-polumkehrung-stromausfall.html